

Aus der Geschichte des Ortes Rudlfing

Das Dorf Rudlfing liegt östlich von Freising am Steilhang der einst reißenden Isar. Es wird erstmals in einer Freisinger Urkunde am 13. Dezember 762 erwähnt. Damals schenkte ein gewisser „Wetti“ seinen Besitz in der „Villa Hrodoluinga“ der Marienkirche auf dem Freisinger Domberg.

Im 12. Jhd. lebten hier Ministerialen des Freisinger Domberg.s Bischof Otto I. von Freising hat vermutlich bei der Gründung des Klosters Neustift 1142 Rudlfing dem Prämonstratenserkloster übertragen. Im Neustifter Besitzverzeichnis von 1215 ist Rudlfing mit den einzelnen Höfen verzeichnet.

Bei der Gemeindebildung 1803 wurde Rudlfing eine eigenständige Pfarrei zusammen mit den Ortschaften Schmiedhausen, Hangenham, Hirschau, Oberbach, Riedhof und Riegerau. Seit der Gebietsreform 1972 ist Rudlfing nach Marzling eingemeindet.

Die Marienkirche in Rudlfing war eine Filiale der Pfarrei Hummel, die vom Stift St. Andreas in Freising betreut wurde. Mit der Pfarrei Gründung 1954 kam rudlfing zur Pfarrei St. Martin, Marzling.

Quelle: Die Wallfahrtskirche Rudlfing
Rudolf Goerge, 1988